

Centre Number	Candidate Number	Name
---------------	------------------	------

CAMBRIDGE INTERNATIONAL EXAMINATIONS
International General Certificate of Secondary Education

FOREIGN LANGUAGE GERMAN

0525/01

Paper 1 Listening

May/June 2003

Approx. 45 minutes

Candidates answer on the Question Paper.
No additional materials are required.

READ THESE INSTRUCTIONS FIRST

Write your Centre number, candidate number and name on all the work you hand in.
Write in dark blue or black pen in the spaces provided on the Question Paper.
Do not use staples, paper clips, highlighters, glue or correction fluid.

Answer **all** questions in **Section 1 and Section 2**.

You may also attempt **Section 3**.

At the end of the examination, fasten all your work securely together.

The number of marks is given in brackets [] at the end of each question or part question.

If you have been given a label, look at the details. If any details are incorrect or missing, please fill in your correct details in the space given at the top of this page.

Stick your personal label here, if provided.

For Examiner's Use	
Section 1	
Section 2	
SUB-TOTAL	
Section 3	
TOTAL	

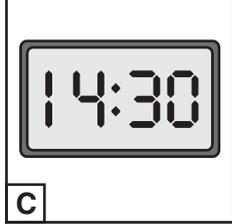
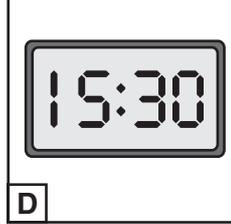
Erster Teil

Erster Teil, erste Aufgabe, Fragen 1–8

In dieser Aufgabe hören Sie einige Bemerkungen oder Gespräche, die Sie in deutschsprachigen Ländern hören können. Sie hören jede Bemerkung und jedes Gespräch zweimal. Für jede Frage haben Sie vier Antworten zur Auswahl. Suchen Sie die Antwort heraus, die am besten passt, und kreuzen Sie dann das richtige Kästchen an.

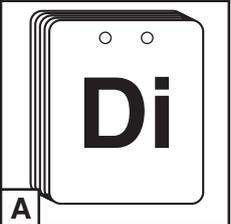
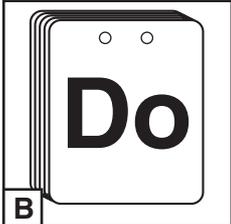
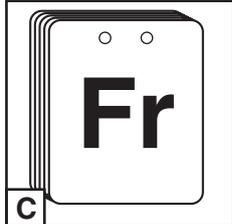
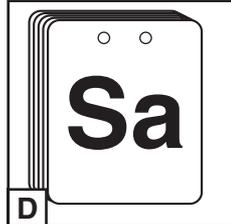
Anne spricht mit ihrem deutschen Freund, Sepp, über die Schule.

1 Wann endet Sepps Schule?

A				
B				
C				
D				

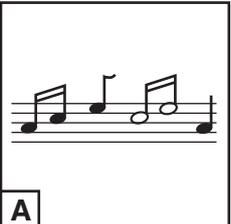
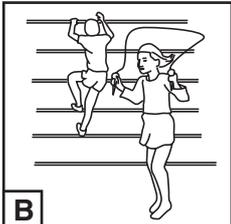
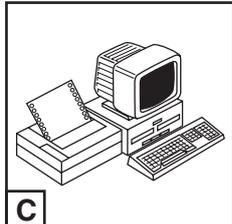
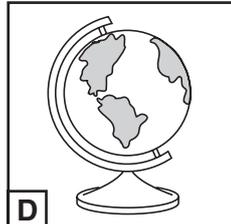
[1]

2 Wann geht Sepp auch nachmittags zur Schule?

A				
B				
C				
D				

[1]

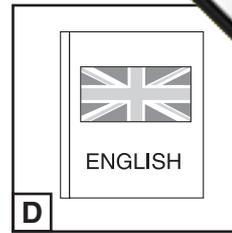
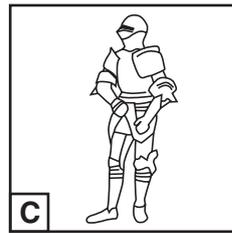
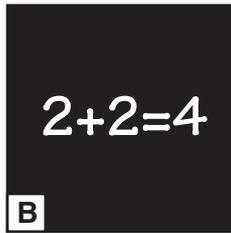
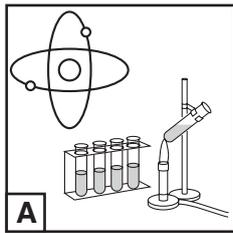
3 Was ist Annes Lieblingsfach?

A				
B				
C				
D				

[1]

4 Was lernt Sepp nicht gern?

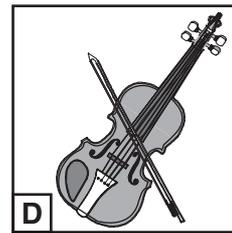
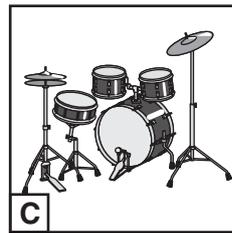
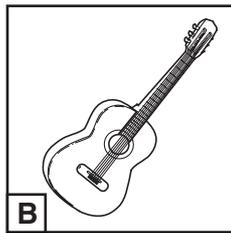
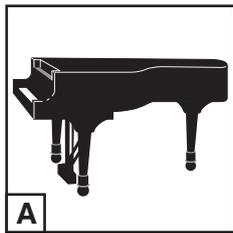
- A
- B
- C
- D



[1]

5 Welches Instrument spielt Anne?

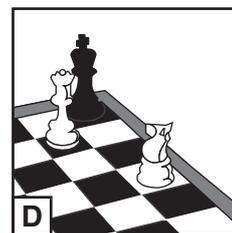
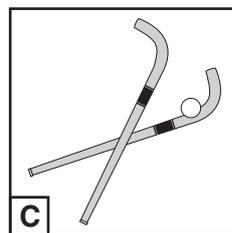
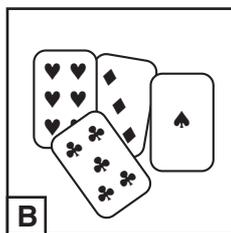
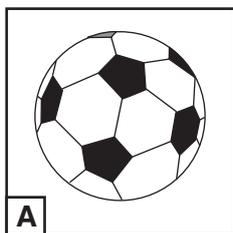
- A
- B
- C
- D



[1]

6 Was spielt Sepp?

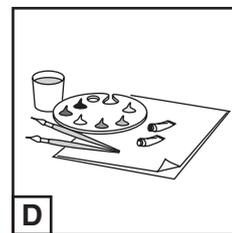
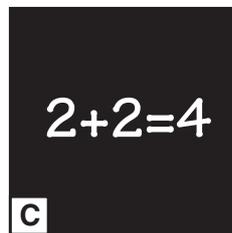
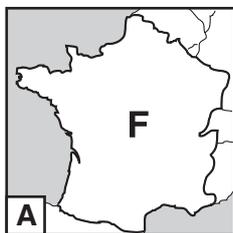
- A
- B
- C
- D



[1]

7 In welchem Fach gibt es die meisten Hausaufgaben?

- A
- B
- C
- D



[1]

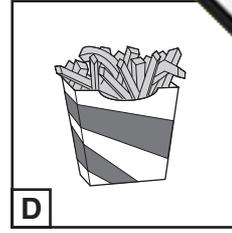
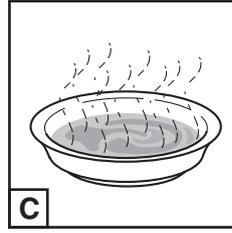
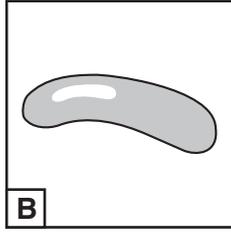
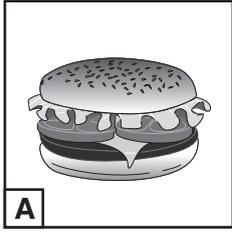
8 Was isst Sepp zu Mittag?

A

B

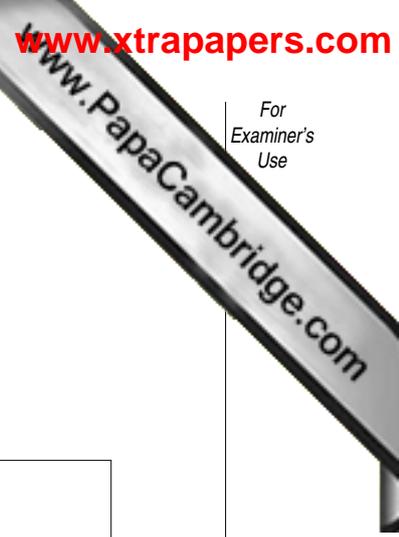
C

D



[1]

[Total : 8]



Erster Teil, zweite Aufgabe, Fragen 9–14

Jetzt hören Sie zweimal ein Gespräch am Telefon über einen Termin beim Arzt.

Hören Sie gut zu und füllen Sie das Formular aus.

Bevor Sie das Gespräch hören, lesen Sie bitte die Fragen.

FORMULAR	
9	Name:
10	Problem:, <i>der Kopf brennt</i> und
11	Allergisch gegen:
12	Termin: am..... umUhr
13	Tabletten-wie oft?am Tag
14	Kontaktnummer:

[1]

[2]

[1]

[2]

[1]

[1]

[Total : 8]

Zweiter Teil

Zweiter Teil, erste Aufgabe, Fragen 15–22

Sie hören jetzt zweimal ein Interview mit Margarete über ihre Arbeit.

Hören Sie gut zu und beantworten Sie dann die Fragen. Wenn die Aussage richtig ist, kreuzen Sie das Kästchen **JA** an. Wenn die Aussage falsch ist, kreuzen Sie das Kästchen **NEIN** an.

Bevor Sie das Gespräch hören, lesen Sie bitte die Aussagen durch.

	JA	NEIN	
15 Margarete hatte Probleme bei der Arbeitssuche	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	[1]
16 Sie arbeitet seit fünf Monaten bei McDonalds	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	[1]
[PAUSE]			
17 Sie hat mit Teilzeitarbeit angefangen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	[1]
18 Sie bedient jetzt keine Kunden mehr	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	[1]
19 Sie studiert Fremdsprachen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	[1]
20 Sie verdient Geld, um zu reisen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	[1]
[PAUSE]			
21 Sie findet ihre Kollegen nett	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	[1]
22 Sie isst gern Fastfood	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	[1]

[Total : 8]

Zweiter Teil, zweite Aufgabe, Fragen 23–30

Sie hören jetzt zweimal ein Gespräch mit Michael über sein Hobby.

Hören Sie gut zu, und beantworten Sie dann die Fragen auf Deutsch.

Bevor Sie das Gespräch hören, lesen Sie bitte die Fragen durch.

23 Wann genau hat Michael mit seinem Hobby begonnen?

.....[1]

24 Woher bekam er das Geld für seinen ersten Computer?

.....[1]

25 Von wem hat er seinen ersten Computer gekauft?

.....[1]

26 Wie viel Zeit verbrachte Michael in der ersten Zeit mit dem Computer?

.....[1]

27 Wie findet er Computerspiele heute?

.....[1]

[PAUSE]

28 Was findet er besonders nützlich am Computer?

.....[1]

29 Wie hilft der Computer auch für die Schule?

.....[1]

30 Warum meint er, dass der Computer ihn persönlich nicht verändert hat?

.....[1]

[Total : 8]

Dritter Teil

Dritter Teil, erste Aufgabe, Fragen 31–36

Jetzt hören Sie zweimal Interviews mit Susi und Kurt über ihr Verhältnis zu ihren Eltern. Hören Sie gut zu, und beantworten Sie dann die Fragen.

Kreuzen Sie das Kästchen an, das am besten passt.

Bevor Sie das Gespräch hören, lesen Sie bitte die Fragen und Antworten, die Sie zur Auswahl haben.

31 Wie beschreibt Susi ihre Kindheit?

A

als arm

B

als wild

C

als sicher

D

als intolerant

[1]

32 Was kritisiert ihre Mutter momentan an Susi?

A

ihre Berufswünsche

B

ihr Aussehen

C

ihre Schulzeugnisse

D

ihre Unpünktlichkeit

[1]

33 Was sieht Susi als positiv an ihren Eltern?

A

Sie räumen Susis Zimmer jede Woche auf.

B

Sie geben ihr so viel Taschengeld wie sie will.

C

Sie bezahlen ihr jedes Jahr Reisen ins Ausland.

D

Sie lassen ihre Privatsphäre in Ruhe.

[1]

[PAUSE]

34 Kurt sieht seine Mutter als...

A	<input type="checkbox"/>
----------	--------------------------

unfair

B	<input type="checkbox"/>
----------	--------------------------

uninteressiert

C	<input type="checkbox"/>
----------	--------------------------

ruhig

D	<input type="checkbox"/>
----------	--------------------------

liebepoll

[1]

35 Im Vergleich zu sich selbst, wie würde Kurt einmal seine eigenen Kinder großziehen?

A	<input type="checkbox"/>
----------	--------------------------

ähnlich

B	<input type="checkbox"/>
----------	--------------------------

anders

C	<input type="checkbox"/>
----------	--------------------------

toleranter

D	<input type="checkbox"/>
----------	--------------------------

striker

[1]

36 Seine Eltern sagen, sie verstehen Kurt besser als er sich selbst.
Was meint Kurt dazu?

A	<input type="checkbox"/>
----------	--------------------------

Sie haben recht.

B	<input type="checkbox"/>
----------	--------------------------

Sie täuschen sich.

C	<input type="checkbox"/>
----------	--------------------------

Sie sind zu neugierig.

D	<input type="checkbox"/>
----------	--------------------------

Sie haben kein Interesse an ihm.

[1]

[Total : 6]



Dritter Teil, zweite Aufgabe, Fragen 37–45

Sie hören jetzt zweimal ein Interview mit Herrn Beckstein, Mitglied der bayrischen Regierung, über das Problem des Schulschwänzens – d.h. Schüler, die ohne Erlaubnis oder Entschuldigung im Unterricht fehlen – und mögliche Lösungen.

Hören Sie gut zu, und beantworten Sie dann die Fragen auf Deutsch.

Bevor Sie das Interview hören, lesen Sie bitte die Fragen.

- 37 Seit wann jagt die Polizei in Nürnberg Schulschwänzer?
.....[1]
- 38 Worauf will Beckstein nicht warten?
.....[1]
- 39 Worauf kann sich – Beckstein zufolge - Jugendkriminalität auswirken? Nennen Sie zwei Punkte.
(i)
(ii)[2]
- 40 Wie hat sich die Zahl der Straftaten verändert, seit die Polizei Schulschwänzer festnimmt?
.....[1]
- 41 Worüber freuen sich manche Lehrer, dem Interviewer zufolge?
.....[1]
- 42 Was erwartet Beckstein von den Lehrern?
.....[1]
- 43 Wie vergleicht Beckstein Polizisten und Psychologen?
.....[1]
- 44 Wie war die Reaktion der Eltern auf die Aktion?
.....[1]
- 45 Wie sehen die Lehrer das Modell?
.....[1]

11
BLANK PAGE

12
BLANK PAGE